

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Jahresbericht 1993



Eröffnung des neuen Gföhler Feuerwehrhauses am 24. Oktober 1993



FREIWILLIGE FEUERWEHR GFÖHL

Gföhl, 14. Feber 1994

Mitgliederversammlung 1994; Einladung

Die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl werden hiemit zur

Mitgliederversammlung

am

Samstag, 26. Feber 1994

um 19.00 Uhr

Gasthaus Haslinger
eingeladen

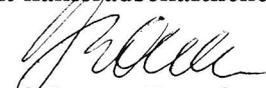
Bekleidung: Dienstbekleidung I (Braune Bluse, Kappe)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlußfähigkeit
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsbericht 1993 des Kommandos und der Chargen
4. Kassenbericht und Entlastung des Kassenverwalters, Voranschlag 1994
5. Beförderungen und Ernennungen
6. Neuaufnahmen, Angelobungen, Überstellungen
7. Übungs- und Ausbildungsplan 1994
8. Rede des Herrn Bürgermeisters Friedrich Reiter
9. Allfälliges

Ich ersuche alle Kameraden um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen. Bei allfälliger Verhinderung wird um rechtzeitige Mitteilung gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen


Karl Braun, Brandrat
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Jahresbericht 1993

Bericht des Kommandos

(BR Karl BRAUN, OBI Felix HAMEDER)

**Das war das Jubiläumsjahr 1993 -
"125 Jahre Freiw. Feuerwehr Gföhl"**

Das Jubiläumsjahr 1993 ist vorüber und mit einer Reihe von Großereignissen gebührend gefeiert worden.

Herausragend waren die

- Übergabe des neuen Feuerwehrhauses,
- das Feuerwehrbuch "Die Feuerwehren der Gemeinde Gföhl" ferner
- das 2. Platzl-Fest und die
- 17. Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe des Bezirkes Krems.

Unser neues Feuerwehrhaus

Der Festakt

Nachdem am 24. Oktober 1992 durch Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Landesfeuerwehrkommandant Präsident Erwin Nowak, Bürgermeister Friedrich Reiter und Kommandant Karl Braun der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus durchgeführt wurde, begann die Baufirma Schroll, Krems, am 27. Oktober 1992 mit den Bauarbeiten.

Genau ein Jahr nach der Spatenstichfeier, am Sonntag, 24. Oktober 1993, fand die feierliche Übergabe und Eröffnung des neuen Hauses statt.

Viele Bürger feierten mit uns, zahlreiche Fest- und Ehrengäste zeichneten die Eröffnungsfeier durch ihre Anwesenheit aus. Stadtpfarrer Hermann Zainzinger las die Festmesse, die von der Trachtenkapelle Gföhl unter Kapellmeister Sepp Weber musikalisch umrahmt wurde. Landesrat Franz Blochberger, Bürgermeister Friedrich Reiter, Landesfeuerwehrkdt. Präs. Erwin Nowak und Kommandant Karl Braun hielten Festansprachen, Stadtbrandmeister

Michael Oser, FF Mühlacker, Deutschland, richtete an uns eine Grußadresse und überreichte als Geschenk unserer deutschen Freunde einen Overhead-Projektor für den neuen Schulungsraum. Viele Ehrengäste wohnten unserer stimmungsvollen Feier bei: Bundesrätin Agnes Schierhuber, Landesrat Jörg Schimanek, Landtagsabgeordneter Dipl.Ing. Bernd Toms, Frau Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Eva Klaus sowie viele Stadt- und Gemeinderäte. Mit großer Freude registrierten wir auch die Anwesenheit von Alt-Landesfeuerwehrkommandanten, Ehrenpräsident Sepp Kast und des Dienstführenden in der NÖ Landesfeuerwehrschule, Alois Mayer.



Von links: OBI Felix Hameder, Bürgermeister Friedrich Reiter, BR Karl Braun, Landesrat Franz Blochberger.

Eine nette Geste setzten unser Bezirks-Feuerwehrkommandant Erwin Nowak und seine Gattin Margit: sie überreichten eine Glocke, das dazugehörige Band mit den Wahlspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr" stickte Frau Nowak persönlich. Die „Nowak-Glocke" wurde noch am selben Tag im Bereitschaftsraum im ersten Stock des neuen Hauses fachgerecht montiert.



Auch unsere Ehrenkommandanten verewigten sich: EABI Erwin Redl stellte nicht nur den Hl. Florian für den Schulungsraum zur Verfügung, sondern fertigte auch das Kruzifix für das neue Feuerwehrhaus. Beides wurde am Eröffnungstag gesegnet.

EBI Hans Pernerstorfer überwies gegen Jahresende 1993, still und leise, eine größere Summe auf unser Konto. Als Zahlungsgrund wurde "Jubiläumsstein" angeführt.

Eine Abordnung unserer befreundeten Feuerwehr Mühlacker feierte mit uns. 32 Personen trafen am späten Nachmittag des 23. Oktober ein und bereicherten unsere Feiern durch ihre Anwesenheit und ihre Kameradschaft.



Von links: Kdt. Michael Oser, Horst Mitschelen und Altkdt. Reinhold Gössele

Die Freiw. Feuerwehr Gföhl stellte einen Ehrenzug, unsere Frauen bereiteten im Bereitschaftsraum die Brötchen für das Buffet vor, das in der Garage eingerichtet wurde.

Soweit die Feierlichkeiten. Bis dorthin waren aber noch viele Handgriffe zu tun, ehe ab Donnerstag, 21. Oktober, ein freiwilliges Putzkommando unter Führung unserer bewährten Theresia Braun das Haus vom Dach bis zum letzten Winkel nochmals gründlich reinigte.

Das neue Feuerwehrhaus: unser Beitrag

Wie es bei Eröffnung scheinbar „üblich“ ist, wurde bis zur letzten Sekunde gewerkt. So auch bei uns. Nachdem wir ja sämtliche Innenarbeiten selbst durchführten, blieb uns ab Juni, der baulichen Fertigstellung, bis zum Eröffnungstag wenig Zeit, unsere Vorstellungen kostensparend durchzuführen.

So wurden die 48, dreißig Jahre alten Holzspinde, nicht nur generalsaniert, sondern in der gleichen Machart weitere 32 neue angefertigt. Mit den derzeit insgesamt 80 Spinden ist die Mannschaftsgarderobe bis auf die letzte Stellmöglichkeit ausgelastet. Und wie sich jetzt zeigt, haben wir - bedingt durch zahlreiche Neuaufnahmen, keinen einzigen Spind zuviel: die FF Gföhl erreicht - neuerlich - eine absolute Spitze an aktiven Mitgliedern.

Damit die Asphaltierung des Vorplatzes und der Zufahrt termingerecht durchgeführt werden konnte, verlegten wir 220 m² Rasensteine, die nicht nur mit Erde verfüllt, sondern auch bepflanzt wurden, ferner setzten wir Bäume und Sträucher und besähten das gesamte Gelände. Wir bauten das Nachrichtenpult im Dienstzimmer unter Anleitung von OBM Ferdinand Smolik, FF Krems, selbst.



Anerkennung für das selbstgebaute Nachrichtenpult kam u.a. von: BR Hurlt (Allentsteig), ABI Rester (Krems), BI Schödl (Krems), HV Mag.Schneider (Zwettl). Rechts außen: OBI Felix Hameder, maßgeblich für das Pult verantwortlich.

Das Grundgerüst dieses Pultes wurde ebenso wie sämtliche Geländer, Funkantenne, Werkischgestelle und Stützen im Büro und Archiv, in Eigenregie geschweißt.

Unsere Kameraden montierten die beigeestellten Sanitäreinrichtungen, versahen die Geländer, Tor- und Türrahmen sowie Brandschutztüren mit Lackanstrichen, verfliesten die Fahrzeughalle, den Atemschutzraum und den Reparaturraum, fertigten in der Fahrzeughalle, im Atemschutz- und Reparaturraum Werkische, errichteten im Büro, im Archiv und im Dienstzimmer die Einrichtungen, montierten bzw. bauten die Teeküche, errichteten in der Teeküche eine Sitzbank und montierten eine Holzdecke, hefteten an die Decke des Schulungsraumes, nachdem dort die Akustik schlecht war, eine schallhemmende und trotzdem dekorative Decke.

Wir holten verschiedene Angebote für die neue Telefonanlage und entschieden uns schließlich für eine posteigene.

Für Büro, Schulungsraum und Archiv wurden Tische, Sessel und Kästen angekauft.

Für diese Arbeiten wurden von unseren Männern mehr als 4000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet.

Am 19. Juli 1993 übersiedelten die Fahrzeuge ins neue Haus, am 8. August 1993 leisteten wir eine erste Ausfahrt unter Sirenenalarm - und bewiesen nicht nur da, sondern in der Zwischenzeit mehrmals, wie z.B. beim Großbrand in Gföhleramt 60 bei Johann Loidl am 22. August 1993, daß unsere Ausfahrtszeiten in keiner Weise durch den neuen Standort gelitten haben und unsere Feuerwehrkameraden nicht nur rasch, sondern auch in großer Zahl und verlässlich zur Stelle sind.

Aus Anlaß des Jubiläumsjahres "125 Jahre" errichteten wir bei der Zufahrt zum neuen Feuerwehrhaus einen Gedenkstein. Es ist dies ein 3.200 kg schwerer Findling aus Granit, den wir im Steinbruch Gebharts bei Schrems gemeinsam mit dem Künstler Willi Engelmayer auswählten.

Unsere Stadtgemeinde gratulierte uns auf besondere Weise: Bürgermeister Reiter lud nicht nur zum Stehempfang nach der Buchpräsentation, sondern nach der Eröffnungsfeier die Festgäste auch zum Mittagessen ein und ließ uns dazu lediglich einen geringen Anteil beisteuern.

Die Geschichte des neuen Gföhler Feuerwehrhauses haben wir auch im Feuerwehrbuch „Die Feuerwehren der Gemeinde Gföhl“, das 1993 erschien, dokumentiert.



Am "Tag der offenen Tür" am 24. Oktober und am Nationalfeiertag, 26. Oktober 1993, besuchten uns Hunderte Gföhler, viele Gäste kamen auch von auswärts.

Feuerwehrbuch "Die Feuerwehren der Gemeinde Gföhl"

Am Samstag, 23. Oktober 1993, präsentierten wir das gemeinsame Buch der elf Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gföhl „Die Feuerwehren der Gemeinde Gföhl“.

Eine Bläsergruppe der Trachtenkapelle Gföhl umrahmte diese Veranstaltung. Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Vinzenz Staffell, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Peter Juster und Bürgermeister Friedrich Reiter hielten Festansprachen.

Unser Feuerwehrkamerad Walter Enzinger fungierte als bewährter Herausgeber des Buches, die Autoren Walter Enzinger, Paul Ney, Wilhelm Lachinger, Mag. Herbert Stastny, Aloisia Prinz und Karl Braun stellten die Inhalte vor.

In einer Diaschau wurden anschließend sämtliche Feuerwehren der Gemeinde vorgestellt. Die Fahrzeughalle des neuen Hauses war bis auf den letzten Platz besetzt.

Das Buch erschien in einer Auflage von 770 Stück, davon waren allerdings 110 Exemplare für Präsentation, Honorare an Mitarbeiter, Pflichtexemplare für Bibliotheken (Landes- und Staatsbibliothek), Belegexemplare für einige Museen und Pflichtexemplare für Kulturabteilung des Landes NÖ erforderlich.

Die restlichen 660 Bücher wurden von den Feuerwehren für ihre Mitglieder und Interessierten erworben, bzw. von der Bevölkerung entweder vorbestellt, am Tag der Präsentation bzw. im freien Verkauf in der Trafik Bernhard und in der Papierhandlung Schnait gekauft.

Der Preis des Buches betrug für Vorbestellungen und die Mitglieder der Feuerwehren 250,-- S pro Exemplar, alle weiteren Exemplare wurden um 280,-- Schilling verkauft.

Die Druckkosten des Buches betrugen insgesamt 225.000,-- Schilling. Die Finanzierung erfolgte durch den Verkauf, in erster Linie aber durch Subventionen der Stadtgemeinde Gföhl und der Kulturabteilung des Landes NÖ von je 25.000,-- Schilling sowie durch finanzielle Zuwendungen zahlreicher Firmen.

Die Organisation des Buches und der Finanzierung oblag BR Karl Braun. Hervorgehoben wird die außerordentlich gute Zusammenarbeit und der Arbeitseinsatz, der Kameraden aller elf Feuerwehren der Gemeinde Gföhl.

Die Stadtgemeinde Gföhl stellte im Kulturausschuß (Stadtrat Gerhard Gruber) den Antrag auf die Unterstützung dieses Werkes, dem der Gemeinderat einstimmig zustimmte.

2. Platzl-Fest vom 18. - 20. Juni 1993

Vom 18. - 20. Juni 1993 veranstalteten wir unser 2. Platzl-Fest. Die Veranstaltung fand erstmals beim neuerrichteten Feuerwehrhaus in der Bergstraße statt. Bürgermeister Reiter und Stadtrat Mold erteilten die mündliche Zustimmung, daß wir die beiden Garagen des Bauhofes (Für das Cafe) und den Lagerschuppen (für Bar/Disco) sowie das Gelände für die Aufstellung des Bier- und Likör-Standes mitbenutzen durften.

Die Fahrzeughalle diente als Festhalle, auf dem Vorplatz wurden die Grillerei, die Pommes-Erzeugung und der Weinstand aufgestellt.

Alle Mitglieder der FF Gföhl, zahlreiche Angehörige, aber auch mehrere freiwillige Helfer arbeiteten nicht nur die drei Festtage, sondern schon viele Tage vorher und halfen vorallem beim Wegräumen. Am Abend des 21. Juni ließen wir bei einem gemütlichen Beisammensein mit allen Mitarbeitern das erste Fest ausklingen. Auch Bürgermeister Friedrich Reiter war kurz anwesend.

Alle Mitarbeiter erhielten als Dank für ihre unentgeltlich geleistete Arbeit die "Jubiläums-Medaille der FF Gföhl" in Bronze als Erinnerung überreicht.

17. Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe des Bezirkes Krems - 19. Juni 1993 in Gföhl

Am Samstag, 19. Juni 1993, fanden die 17. Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe des Bezirkes Krems in Gföhl statt.

Bewerbsleiter war VI Helmut Wagner. Bezirks-Feuerwehrkdt.-Stv. Juster eröffnete den Bewerb, der erstmals im Jahre 1982 (anlässlich der 800-Jahr-Feier) in Gföhl stattfand.

Aus dem Bezirk Krems traten insgesamt **132 Bewerbungsgruppen** in folgenden Bewerbungen an:

Bronze A - 60 Gruppen

Bronze B - 26 Gruppen

Silber A - 38 Gruppen

Silber B - 8 Gruppen.

Aus dem **Abschnitt Gföhl traten 60 Gruppen** an, die Unterabschnitte waren wie folgt vertreten:

Vollständig vertreten waren die Unterabschnitte:

UA 1 - Gföhl: alle 5 FF in insgesamt 14 Bewerbungen

UA 2 - Rastbach: alle 5 FF in insgesamt 7 Bewerbungen

UA 4 - Meisling: alle 3 FF in 5 Bewerbungen

UA 7 - St.Leonhard: alle 3 FF in 8 Bewerbungen



Dank des Entgegenkommens des Sportvereines konnten auf dem alten Gföhler Sportplatz die Bewerbe auf sechs Bahnen gestartet werden, Eröffnung und Siegverkündung fanden auf dem neuen Platz statt.

Teilgenommen haben:

- UA 3 - Rastefeld: 1 FF von 5 FF in 1 Bewerb
- UA 5 - Lichtenau: 8 FF von 10 in 19 Bewerben
- UA 6 - Krumau: 4 von 5 FF in 6 Bewerben

Die **FF Gföhl trat mit 3** Bewerbungsgruppen an, dies trotz der Belastung durch Hausbau und Organisation des gleichzeitig laufenden Feuerwehrfestes.

Gföhl 1 in Bronze A an und erreichte 368 Punkte,
Gföhl 2 in Bronze A an und erreichte 354 Punkte,
Gföhl 2 erreichte in Silber A 313 Punkte.

In Bronze B (mit Alterspunkten) trat Gföhl 1 an und erreichte 360 Punkte.

Nach der stimmungsvollen Siegerehrung, von der Trachtenkapelle Gföhl musikalisch umrahmt, der BH-Stv. Dr. Eva Klaus, Bgm. Friedrich Reiter und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, viele namhafte Feuerwehr-Funktionäre, an deren Spitze Präsident Erwin Nowak mit Gattin Margit, EBR Leopold Gattinger (der im August 1993 verstarb), BR Peter Juster und die Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Krems bewohnten, lud die FF Gföhl zu einem Stehempfang in das neue Feuerwehrhaus.

**43. NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe
2. - 4.7.1993 in Waidhofen/Ybbs**

Zwei Gruppen nahmen an den 43. NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in Waidhofen/Ybbs teil.

2 Mitglieder unserer Feuerwehr erwarben **erstmals das FLA in BRONZE** und **16 Mitglieder** unserer Feuerwehr **erstmals das Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER.**

OBI Felix Hameder, unterstützt von OBM Pemmer und BR Braun, übte viele Stunden mit den jungen Kameraden.

Gruppe Gföhl 1:

Bronze: 338 Punkte,

Karl Münzberg jun., erwarb erstmals das FLA in Bronze.

Die Gruppe bestand aus:

Bruckner Jürgen, Burker David, Huber Horst, Lackner Christian, Münzberg Karl jun., Rainer Gerald, Schmöger Christoph, Schuster Roman, Schweitzer René,

Silber: 334 Punkte

Mit Ausnahme Karl Braun erwarben alle übrigen Teilnehmer erstmals das FLA in Silber.

Braun Karl, Bruckner Jürgen, Burker David, Huber Horst, Lackner Christian, Rainer Gerald, Schmöger Christoph, Schuster Roman, Schweitzer René.

Gruppe Gföhl 2:

Die Gruppe bestand aus:

Berger Martin, Hameder Felix, Haslinger Herbert, Haslinger Kurt, Riegler Stefan, Schödl Franz, Schödl Gerhard, Schödl Johann, Schübl Josef.

Bronze: 339 Punkte,

Martin Berger erwarb erstmals das FLA in Bronze.

Silber: 325 Punkte,

Mit Ausnahme von Hameder Felix erwarben alle übrigen Teilnehmer erstmals das FLA in Silber.

Einsätze 1993

- **Brand** 7 (124 Männer, 209 Stunden, 124 km)
- **Sicherungsdienst** 57 (167 Männer, 761 Stunden, 583 km)
- **Technische** 152 (371 Männer, 762 Stunden, 2690 km)

Gesamteinsätze: 216 (662 Männer, 1732 Stunden, 3397 km)

Von den 152 technischen Einsätzen entfielen

- 47 auf PKW/LKW-Bergungen
- 39 Wasserversorgungen
- 20 Einsätze für die Gemeinde (Kläranlage, Kanal, Hochbehälter, etc.)
- 13 sonstige Einsätze
- 10 auf Kanal-Pumparbeiten
- 7 auf Brunnen-Pumparbeiten
- 6 Geräteverleih
- 5 Öleinsätze
- 2 Eisstoß-Einsätze
- 2 vergebliche Ausfahrten
- 1 Sturmeinsatz

Neuanschaffungen:

Neben den Ausgaben für die Einrichtung des neuen Feuerwehrhauses (siehe Kassabericht) sahen wir uns außerdem gezwungen, aus kraftfahrrechtlichen Gründen eine neue Abschleppachse zu erwerben, die im Dezember geliefert wurde.

Die neue Abschleppachse ist letzter Stand der Technik. Sie wird elektrohydraulisch betrieben. Weiters wurden zwei Transportroller erworben und im Rüstfahrzeug untergebracht.

Mannschaftsstand am 31.12.1993:
71 Aktive, 6 Reservisten

Personelles:

Sterbefälle 1993

Wir trauern um:

Ehren-Brandmeister **Konrad Schuster**, geb. 13.11.1913, gestorben am 19.02.1993. Mitglied der FF Gföhl seit 27.06.1957, Zeugwart bis 1978. Das Begräbnis fand am 25.2.1993 in Gföhl statt.

Ehren-Hauptfeuerwehrmann **Franz Lemmerhofer**, geb. 25.03.1920, gestorben am 21.02.1993. Er wurde am 5.3.1993 in Gföhl zu Grabe getragen. Franz Lemmerhofer gehörte seit 2.2.1949 der FF Gföhl an.

Ehren-Hauptfeuerwehrmann **Leopold Ziegler**, geb. am 24.04.1906, gestorben am 11.05.1993. Er gehörte der FF Gföhl seit 19.12.1931 an und trat 1961 in die Reserve über. Er wurde am 17. Mai in Gföhl zu Grabe getragen.

Jubilare 1993

Wir gratulieren:

65. Geburtstag:

Müller Ernst, geb. 1.6.1928
Schmöger Johann, 16.9.1928

60. Geburtstag:

Pernerstorfer Hans, geb. 18.2.1933

19. Lebensjahr (Großjährigkeit):

Schweitzer René, geb. 12.06.1974
Burker David, geb. 7.12.1974

Ehrenkommandant Hans Pernerstorfer - 60. Geburtstag - Ehrenring in Silber der FF Gföhl



Am 18. Feber 1993 vollendete Ehrenkommandant Hans Pernerstorfer das 60. Lebensjahr. Er gehört der FF Gföhl seit dem 1.1.1953 an. Von 1974 bis 1991 war er Kommandant-Stellvertreter der FF Gföhl. Im Rahmen der Feier am 19.2.1993 wurde ihm für seine zahlreichen Verdienste um die FF Gföhl der Ehrenring in Silber verliehen.

Hans Pernerstorfer war viele Jahre als Bewerter bei Landes-Feuerwehrleistungsbewerben und bei Sprengdienst-Leistungsprüfungen tätig. Er gehört nach wie vor der Sprenggruppe an und wurde bisher mit den Verdienstzeichen 3. und 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes sowie 3. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Präs.Erwin Nowak ergänzte den Kreis der Gratulanten. Brandrat Karl Braun würdigte in einer Laudatio die Verdienste des Jubilars.

Überstellung in die Reserve:

Durch Erreichung des 65. Lebensjahres (Altersgrenze) wurden in die Reserve überstellt:

LM Johann Schmöger und
HFM Ernst Müller

Austritt:

Rainer Bayr mit 31.12.1993

Lehrgangsbesuche 1993:

Durch die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus, sowie die Vorbereitungen auf die Bezirks- und Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe hielt sich die Lehrgangsteilnahme 1993 in Grenzen.

Funk-Lehrgang vom 7.1. - 9.1.1993 (Lehrgangs-Nr. 7393/I/93)

Haslinger Herbert
Haslinger Kurt
Kreuzer Georg
Schödl Franz
Schödl Gerhard
Schödl Johann
Schübl Josef

Technische Übung am 15.11.1993 in Gföhl:

BM Birnecker von der NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln schulte am 15.11.1993 im neuen Gföhler Feuerwehrhaus die Feuerwehren des Abschnittes Gföhl, welche mit hydraulischen Rettungsgeräten ausgerüstet sind.

Die Schulung war in einen theoretischen Teil (Schulungsraum) und einen praktischen Teil (5 Autowracks wurden fachgerecht zerlegt) gegliedert.

Teilgenommen haben seitens der FF Gföhl:

OBI Felix Hameder, OBM Johann Lackner, OBM Friedrich Pemmer, LM Leopold Aschauer, FM Klaus Schmöger.

Im Frühjahr 1994 wird ein weiterer Kurs in Gföhl durchgeführt werden.



Atemschutz

(HFM Konrad ERNST)

1993 war bei zwei Brandeinsätzen schwerer Atemschutz erforderlich:

Reisling (2 PA) und Großmotten (3 PA).

Bei der Unterabschnitts-Übung in Seeb waren 3 Preßluftatmer eingesetzt.

Bei 2 Preßluftatmern wurde die Grundüberholung bei der Fa. Menzl durchgeführt, 8 Preßluftflaschen wurden der TÜV-Druckprobe unterzogen.

12 Masken-Dichtproben mit dem neuen Maskendichtprüfgerät des Abschnittsfeuerwehrkommandos Gföhl wurden durchgeführt und die Beschriftung der Masken erneuert,

2 Masken (Baujahr 1967) mußten ausgeschieden werden. Sie dienen als Übungsmasken.

Sämtliche Atemschutzgeräte wurden der jährlichen Überprüfung durch das NÖ Landesfeuerwehrkommando Ende November 1993 in Krems vorgeführt.

Bedingt durch die vielfältigen Tätigkeiten im Jahr 1993 wurde die Übungstätigkeit etwas in den Hintergrund gedrängt. Das Ziel für 1994 ist daher, verstärkt Übungen und Informationen durchzuführen. An der Vorbereitung wird bereits intensiv gearbeitet.

Als Termin steht der 4. März 1994 fest:

Geplant ist, theoretische Grundkenntnis zu vermitteln, mit anschließendem Praxistraining und Belastungstest.

Geschätzte Kameraden: um einen sinnvollen Übungsaufbau über das gesamte Jahr zu erreichen, ist es erforderlich, daß jeder einzelne Feuerwehrkamerad zu diesen Übungen erscheint.

Mit diesem Ziel sollten wir alle unser Kommando 1994 unterstützen.

Atemluftfüllanlage:

Vom 24. - 28. Mai 1993 wurde die Atemluftfüllanlage sowie je drei Geräte der FF Reitern, Rastbach, Großmotten, Grottendorf, Seeb, Reisling, Moritzreith bzw. 2 Geräte der FF Gföhl bei der Fa. Menzl in Absdorf der periodischen Überprüfung (alle 6 Jahre) unterzogen.

OBM Lackner und OBM Pemmer sorgten ab Bauhof Gföhl für den Transport und die Rückholung.

Am 28. und 29. Mai 1993 wurde die Speicheranlage sowie 92 Flaschen wieder befüllt, Arbeitsaufwand durch OBM Lackner: 11 Stunden.

Insgesamt befüllte Flaschen 1993: 206.

An dieser Stelle wird der Dank an die Kameraden des Bauhofes der Stadtgemeinde Gföhl ausgesprochen. Sie sorgen für die fachgerechte Abwicklung der Flaschenfüllung.

Anlage wurde am 27.11.1993 der jährlichen Überprüfung durch das LFKDO in Krems vorgeführt.

Fahrmeister

(OBM Johann LACKNER)

TLFA 4000

13.1. und 22.12.1993: Jahres-Service durch Fa. Rosenbauer

3.8.1993: Druckminderungsventil für Schaltung HD-Pumpe einbauen (Mercedes Zwettl)

TLFA 2000

Motor 2 x ausbauen, Kupplungsscheibe erneuern.

Bremse vorne entstauben, 1 Brems Schlauch erneuert, Radbremszylinder manschetten erneuert.

Bremsen hinten neu belegen, Radbremszylinder manschetten erneuert,

Bremstrommeln bei Fa. Fragner ausdrehen.

Links hinten Federnbruch beheben und hintere Reifen nachschneiden.

Fahrgestell abschmieren.

Türen ausschweißen, alle Kotflügel, Zierleisten, Heckleuchten demontieren und entrostern, kompletten Aufbau entrostern, grundieren, schleifen und für Lackierung vorbereiten.

Fahrzeug komplett lackieren und zusammenbauen.

Abdeckung für Seilwinde und Dichtung für Tankdeckel (Wassertank) erneuert, Material und Arbeitszeit kostenlos von Karl Wandl beigestellt.

Geräteräume reinigen und spritzen.

Bei der kraftfahrtechnischen Überprüfung am 20.4.1993 wurde das Fahrzeug, das vor 31 Jahren zugelassen wurde, in keinem einzigen Punkt beanstandet (0 Punkte)!

Insgesamt wurden **470 unentgeltliche Arbeitsstunden** durch folgende Kameraden geleistet:

Schmöger Klaus, Pemmer Friedrich, Lackner Johann, Lemmerhofer Johann, Kreuzer Georg, Berger Karl, Enzinger Erich, Aschauer Leopold und Berger Martin

Ferner halfen uns dabei zwei Nichtmitglieder: Denk Erich und Pell Thomas.

Rüst

27.1.1993 Fahrzeugüberprüfung in Langenlois.

Überprüfung des hydraulischen Rettungssatzes (Aggregat, Schere, Spreitzer und Schläuche) bei Fa. Weber in Losenstein durchgeführt (Lackner Johann, Engelmayer Werner)

Linke vordere Rolltüre (Seilriß) reparieren und Befestigung für beide Wagenheber montieren.

Rechts hinten Delle ausrichten und Zierleiste montieren.

Im Geräteraum des Fahrzeuges wurden diverse Umbauten durchgeführt, damit die neuerworbenen Transportrollen untergebracht werden konnten.

Bei drei Handscheinwerfern wurden Trockenbatterien erneuert.

Abschleppachse

Bei Fa. Hydraulik-Team Hydraulik-Stempel abdichten lassen (Rausch Andreas), 1 Radlager erneuert, Achse komplett lackiert (Pemmer Friedrich, Schmöger Klaus).

Kleinlöschfahrzeug

Ventildeckeldichtung erneuert und Getriebe abgedichtet.

Tragkraftspritzen

Bei beiden TS Motorabdeckung lackiert, Pumpengehäuse, Armaturen und Motor gereinigt.

Allgemein

Schneeketten montieren bzw. abnehmen (je nach Witterung),
Kompressor-Hausanlage warten.

Nachrichtenwart

(LM Walter Knödlstorfer)

6 Feuerwehrkameraden besuchten den Funk-Lehrgang, vom Nachrichtenwart wurden 1993 die wöchentliche Proberufe (Montag, 18,45 Uhr) für die Rufempfänger, sowie die monatlichen Proberufe (letzter Sonntag im Monat) für alle Funkgeräte des Abschnittes Gföhl durchgeführt. Außerdem wurden bereits im Dezember 1993 die Vorbereitungen für die am 7. Jänner 1994 stattgefundenene Funkübung, bei der die FF Gföhl die Übungsleitung hatte, aufgenommen.

Sprengdienst

(EBI Hans Pernerstorfer)

Die Sprengbefugten der FF Gföhl wurden am 7. Jänner 1993 zu einer Eisstoß-Sprengung nach Meisling-Hohenstein gerufen. Hans Pernerstorfer, Fritz Pemmer, Stefan Tiefenbacher und Erich Pernerstorfer waren einen ganzen Nachmittag im Einsatz. Johann und Christian Lackner wurden mit der Beleuchtungsanlage des TLF 4000 in den Abendstunden zum Ausleuchten der Einsatzstelle angefordert.

Zeugmeister

(OBM Friedrich PEMMER)

Es wurden 1993 insgesamt 6 Monatsdienste durchgeführt, die restlichen 6 Dienste unterblieben wegen Bautätigkeit am neuen Haus.

Angekauft wurden mehrere Uniformen (siehe Kassabericht).

Repariert bzw. lackiert wurden 2 Schlauchhaspeln, 1 Schlauchroller und 1 Schlauchreinigungsgerät.

Leinen und Seile wurden geprüft, ebenso Schläuche und Kupplungen.

1 altes Feuerwehrhorn und 2 alte Strahlrohre wurden instandgesetzt und poliert.

Abschleppachse, 6 Stück Feuerlöscher, 3 Werkzeugkästen, die Kästen für Trennschleifer, Bohrhammer und Bohrmaschinen sowie die beiden neuen Transportroller wurden mit der Aufschrift "FF Gföhl" versehen.

Der Zeugmeister war ferner an zwei Tagen Ausbilder beim Grund-Lehrgang auf Bezirksebene und war bei den zahlreichen Arbeiten für das neue Haus im Einsatz.

Bewerter-Einsätze 1993

(EABI Erwin REDL)

Abschnitts-Bewerb Annaberg:

Braun Karl, Gföhler Manfred, Hagmann Johann, Lackner Johann, Pernerstorfer Johann.

Abschnitts-Bewerb Kirchsschlag:

Lackner Johann, Pemmer Friedrich, Planinc Walter, Redl Erwin.

Abschnitts-Bewerb Spital:

Redl Erwin.

NÖ LFLB Waidhofen/Ybbs:

Lackner Johann, Rausch Andreas, Redl Erwin.

Bewerter-Lehrgänge FLA Bronze/Silber/Gold:

Redl Erwin

Ausbilder bei Bewerber-Lehrgängen:

Redl Erwin.

Aus der Verwaltung

(V Robert Braun)

Für die EDV-unterstützte Kassenverwaltung wurde 1993 erstmals ein Kontenplan erstellt. Somit sind wir in der Lage, auf Anrieb die jeweiligen Kontenbewegungen (z.B. Treibstoffverbrauch, Strom, Instandsetzungskosten, Anschaffungen, etc.) auf Knopfdruck abzurufen.

Weiters wurden sämtliche Einsätze EDV-mäßig erfaßt und, falls erforderlich, gleichzeitig die Kostenvorschreibungen erstellt. Aus diesen Eingaben errechnete sich sowohl die Mannschafts-, als auch die Einsatzstatistik, die automatisch auch in das neue Abschnitts-Verwaltungsprogramm übernommen wird.

Abschluß und Dank

Ich danke der Stadtgemeinde Gföhl für die gute Zusammenarbeit. Dies vor allem aus Anlaß der Errichtung des neuen Feuerwehrhauses, wo in vielen Gesprächen gemeinsame und für alle zufriedenstellende Lösungen gefunden werden konnten, nicht zuletzt aber für die laufenden Zahlungen und die Subvention für das Feuerwehrbuch.

Die Vertreter der Gemeinde Gföhl, voran Bürgermeister Friedrich Reiter und Stadtrat Franz Mold, haben für unsere Anliegen großes Verständnis bewiesen. Wir wiederum waren bemüht, durch unsere persönliche und unentgeltlich geleistete Arbeit, wie Vorplanung, Organisation während des Baues und Herstellung der Einrichtung, durch die Übernahme der Kosten der gesamten Inneneinrichtung für das neue Feuerwehrhaus sowie durch die kostenlose Überlassung unseres Grundstückes neben dem Arzthaus, unsere Zusagen mehr als zu erfüllen.

Ich danke allen Spendern, die uns gerade im Jubiläumsjahr wohlwollend unterstützt haben. Ohne sie hätten wir vieles nicht bewerkstelligen können.

Nicht zuletzt danke ich jenen Mitgliedern der Freiw. Feuerwehr Gföhl, welche viele Stunden beim Neubau unseres Jahrhundertbauwerkes zubrachten. Ich danke allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft, allen Chargen für ihre vorbildliche Mitarbeit und allen Familienangehörigen für deren Unterstützung und Hilfe.



Brandrat Karl Braun
Kommandant der FF Gföhl



Am 12. Juni 1993 wird vor dem neuen Feuerwehrhaus das Gruppenfoto aufgenommen.

Auf dem Bild befinden sich:

Sitzend von links nach rechts:

BM Rausch Andreas (Zugskommandant), LMLemmerhofer Johann (Gruppenkommandant),
Feuerwehrarzt Dr. Burger Peter, V Braun Robert (Kassenverwalter), OV Gföhler Manfred
(Schriftführer),

EABI Redl Erwin (Ehrenkommandant), BR Braun Karl (Kommandant), EBFR Pernerstorfer
Johann sen. (Ehrenkommandant), EBI Pernerstorfer Johann jun. (Ehrenkommandant), OBI
Hameder Felix (Kommandant-Stv.), ELMPlaninc Walter, EHFM Steininger Johann, HBM
Haslinger Robert (Zugskommandant), LM Schmöger Johann, HV Hagmann Johann.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

HFM Enzinger Walter, OFM Pernerstorfer Johannes, HFM Ettenauer Josef, HFM
Tiefenbacher Adolf, HFM Gschwandtner-Enzinger Erich, LM Berger Hermann, OBM Lackner
Johann (Fahrmeister), LM Aschauer Leopold (Gruppenkommandant), HFM Müller Ernst,
OBM Pemmer Friedrich (Zeugmeister), HFM Braun Ewald, HFM Pulker Curt, HFM Ernst
Konrad (Atemschutz-Wart), HFM Haiderer Hermann, EHBM Hameder Leopold, HFM
Münzberg Karl sen.,

3. Reihe stehend von links nach rechts:

HFM Braun Erich, FM Haslinger Kurt, FM Haslinger Herbert, HFM Dirnberger Gerhard, FM
Schweitzer René, FM Buhl Walter, FM Huber Horst, FM Münzberg Karl jun., FM Schmöger
Klaus, FM Schmöger Christoph, FM Schuster Roman, FM Burker David, HFM Zierlinger
Ernst, HFM Gföhler Ferdinand, HFM Aschauer Franz (Fahnenträger), HFM Schmotz
Manfred, HFM Lemmerhofer Franz, HFM Wandl Karl,

4. Reihe stehend von links nach rechts:

FM Schödl Johann, FM Schöbl Josef, FM Riegler Stefan, FM Schödl Franz, FM Schödl
Gerhard, FM Bruckner Jürgen, FM Geitzenauer Gerhard, FM Berger Martin, FM Berger
Andreas, FM Lackner Christian, FM Rainer Gerald, OFM Aschauer Franz, OFM Berger Karl,
HFM Tiefenbacher Josef, HFM Tiefenbacher Alois.

Kassenverwalter

(V Robert Braun)

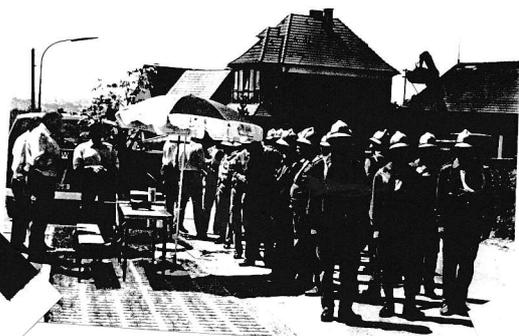
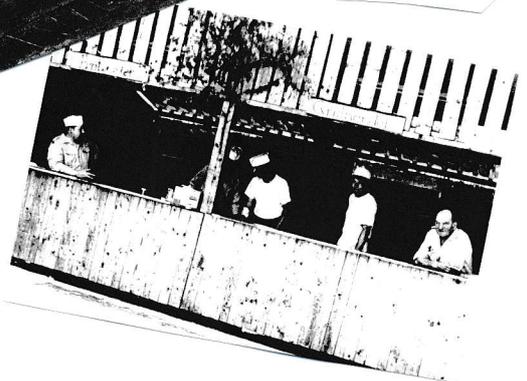
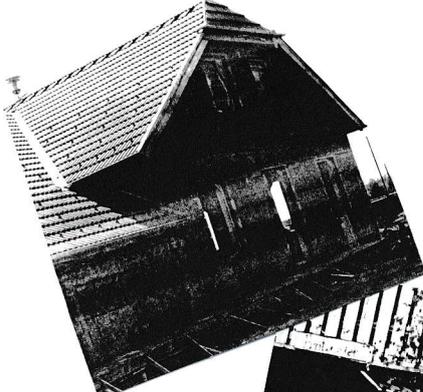
Ausgaben-Zusammenstellung 1993:

Hausbau	885.122,31
FF-Buch (Teil-Abrechnung 1993)	178.500,--
Fahrzeuge - Anschaffung (Hublader ELHYD u. Transportroller)	70.524,--
Fahrzeuge - Instandhaltungen	11.252,02
Sonstige Instandhaltungen	16.195,96
Sonstige Investitionen (einschl. Kopierer-Ankauf)	27.911,97
Ehrungen, Bewirtungen (Mitgliedervers., Hausbau)	52.794,14
Bekleidung - Anschaffungen	28.850,52
Bekleidung - Instandhaltung	5.186,70
EDV-Kosten	15.601,60
Versicherungen	12.520,30
Treibstoffe, Schmiermittel	8.629,--
Telefonkosten (einschl. Postleitung für 2. Sirene)	7.955,--
Öffentliche Abgaben	8.083,21
Postgebühren	5.808,50
Kostenersätze Mannschaft	5.580,--
Aufwendungen f. Begräbnisse, Kränze etc.	5.150,--
Tag- u. KM-Gelder (Kurse und Bewerbe)	4.870,--
Zeitschriften, Formulare	4.748,--
Geringwertige Anschaffungen	4.419,24
Bürobedarf	3.225,05
Strom	2.736,--
Schulungsaufwendungen	1.882,--
Nenn gelder, Festabzeichen	1.530,--
sonstige Ausgaben	22.394,76

1.391.470,28

Wichtigste Einnahmen 1993:

Kostenrechnungen		
Brandsicherheitswachen	76.140,--	
Technische Einsätze	75.745,80	
Wasserversorgung	20.668,--	172.553,80
Spenden		
Haussammlung 1992 (Rest)	30.965,--	
Haussammlung 1993	132.855,--	
sonst.	30.838,40	194.658,40
Gemeindebeitrag (Rest) f. laufenden Betrieb		52.868,57
Gemeindebeitrag für Feuerwehrbuch		25.000,--



Stadtgemeinde Gföhl



Freiwillige Feuerwehr Gföhl

